

Starkregen-Workshop

Risikokarten nach DWA-M 119

Fließwege und gefährdete Orte im Geländemodell

- 17. Mai 2018, 10-16 Uhr in Gelsenkirchen
- 22. November 2018, 10-16 Uhr in Gelsenkirchen



Inhalte und Fragen

- Starkregenvorsorge: Rolle des Abwasserbetriebes?
- Welches Risiko birgt die Zurückstellung des Themas?
- Welches Risiko hat die Veröffentlichung der Karte?
- Gibt es Alternativen zu aufwendigen Simulationen?
- Wie hat man das Thema im Griff?
- Haben Sie konkrete Fragen zu Risikokarten? Wenn ja, bringen Sie Ihre Fragen einfach mit!

Zielgruppe

- kommunale Mitarbeiter*innen im Bereich Grundstücksentwässerung, Starkregen und Stadtplanung
- Planer und Architekten

Tagesprogramm

1. Begrüßung
2. Einführung: Risikokarten Starkregen – Wie notwendig? Wie umsetzbar? Wie teuer?
3. Von anderen Abwasserbetrieben lernen:

Dortmund

Unser Ziel sind klimafeste Grundstücke



Ulrike Meyer, Stadtentwässerung Dortmund:

„Wir hatten mehrfach schlimme Starkregen – ich stelle unser Konzept zur Vorsorge auf den Grundstücken vor.“

Essen

Risikokarte hilft, die richtigen Prioritäten zu setzen



Ludger Wegmann, Stadt Essen:

„Wir verschaffen uns gerade einen Überblick über die wichtigsten bei Starkregen gefährdeten Infrastrukturen.“

Solingen

Unser Ziel: gemeinsame Lösungen mit großem Hebel



Tycho Kopperschmidt, Stadt Solingen:

„Starkregen ist eine dezernatsübergreifende Aufgabe, die wir angehen.“

Lünen

Risikokarte – unser Konzept: das Informationssystem



Claus Externbrink, SAL, Lünen:

„Wir haben die Karte und dazu das Konzept. Ich stelle es live vor!“

Expertenhinweise zu Software und Werkzeugen



Stefan Schmidbauer, tandler.com

4. Erfahrungsaustausch der Abwasserbetriebe

- Starkregenvorsorge: Rolle des Abwasserbetriebes?
- Welches Risiko birgt die Zurückstellung des Themas?
- Welches Risiko hat die Veröffentlichung der Karte?
- Gibt es Alternativen zu aufwendigen Simulationen?
- Wie hat man das Thema im Griff?

Bitte senden Sie uns Ihre Fragen und Fallbeispiele an schlueter@ikt.de!

mit einem
Ingenieur-Standpunkt
zu Ihren Praxisfragen:



Reinhard Beck

Ingenieurbüro Reinhard Beck, Wuppertal

Workshopleiter



Dipl.-Ing. Marco Schlüter

Termin und Gebühren

17. Mai 2018 in Gelsenkirchen

22. November 2018 in Gelsenkirchen

- regulär: 505 Euro
- Mitglied IKT-Fördervereine: 455 Euro
- Mitglied KomNetAbwasser: kostenfrei

inkl. umfangreicher Schulungsunterlagen und Verpflegung

Mitglied werden!

www.ikt.de/foerderevereine

www.komnetgew.de

Veranstaltungsort

IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur

gemeinnützige GmbH

Exterbruch 1

45886 Gelsenkirchen

Tel.: 0209 17806-0

Fax: 0209 17806-88

E-Mail: info@ikt.de

www.ikt.de

Hotels in Gelsenkirchen: www.ikt.de/hotels-in-gelsenkirchen

Anfahrt: www.ikt.de/anfahrt

Noch Fragen?
Dipl.-Ing. Marco Schlüter
Tel.: 0209 17806-31
schlueter@ikt.de

Anmeldung

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Eine rechtzeitige Anmeldung wird daher empfohlen.



www.facebook.com/IKTonline

Verbindliche Anmeldung

Formular bitte senden an Fax: +49 (0) 209 17806-88 oder E-Mail: seminare@ikt.de

H-S00462

Starkregen-Workshop Risikokarten nach DWA-M 119 Fließwege und gefährdete Orte im Geländemodell

Termin:

- 17. Mai 2018 in Gelsenkirchen
- 22. November 2018 in Gelsenkirchen

Teilnahmegebühr:

- regulär: 505 Euro
- Mitglied IKT-Förderverein: 455 Euro
- Mitglied KomNetAbwasser: kostenfrei

Teilnehmer _____

Firma/Behörde _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

Fax _____

E-Mail _____

E-Mail Teilnehmer (falls abweichend) _____

Datum _____

Stempel _____

Unterschrift _____

Nach der verbindlichen Anmeldung wird die Rechnung bis spätestens 7 Kalendertage vor der Veranstaltung gestellt, die bis zum Veranstaltungsbeginn fällig ist. Bei Rücktritt (schriftlich) bis 7 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn werden 30% des Teilnahmebeitrags berechnet. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist der volle Beitrag zu zahlen. Ein Ersatzteilnehmer für den gebuchten Termin kann jederzeit schriftlich benannt werden (kostenfrei). Eine Umbuchung auf einen anderen Termin oder auf eine gänzlich andere Veranstaltung ist nur bis vier Wochen vor Beginn der ursprünglich gebuchten Veranstaltung möglich. Die Umbuchungsgebühr beträgt 50 Euro. Kostenlose Teilnahmen: Bei nicht fristgerechter Absage oder Nichterscheinen des Teilnehmers wird diesem eine Aufwandspauschale in Höhe von 85 Euro in Rechnung gestellt (Catering, Tagungsunterlagen, Organisation). Die IKT gGmbH kann aus wichtigem Grund (z.B. zu geringe Teilnehmerzahl) die Veranstaltung absagen. Für vergebliche Aufwendungen oder sonstige Nachteile, die dem Teilnehmer durch diese Absage entstehen, kommt die IKT gGmbH nicht auf. Änderungen im Seminarprogramm bleiben vorbehalten.